

**Zeitschrift:** Die Glocken von Mariastein  
**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein  
**Band:** 78 (2001)  
**Heft:** [4]

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen

**Autor:** Russi, Armin / Karrer, Kilian / Gisler, Nikolaus

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Wir gedenken der verstorbenen Freunde und Wohltäter

Frau Marguerite Hoch, Hegenheim  
Sr. Ignatia Hägeli, Institut Heiligkreuz, Cham  
Herr Edmund Schumacher, Binningen  
P. Dr. Kolumban Spahr, Kloster Wettingen-  
Mehrerau, Bregenz  
Sr. M. Angela Bühlmann, Hagendorf  
Herr Raymond Girod, Münchenstein  
Frau Emma Tschan, Kleinlützel  
Frau Hedwig Bloch, Basel  
Frau L. Stübi-Giger, Mühlau  
Frau Sophie Hügli-Glanzmann, Brislach  
Frau Ida Hürzeler-Fust, Basel  
Frau Dorli Hodel-von Rohr, Hägendorf  
Altabt Dr. Bernhard Kaul,  
Kloster Hauterive FR

### Kerzensegnung

Sie sind herzlich eingeladen, in einer kleinen Segnungsfeier in der Osterzeit Ihre Kerzen segnen zu lassen.

**Termin: Sonntag, 22. April 2001, 16.00 Uhr**

**Ort: Siebenschmerzenkapelle**

Besuchen Sie uns im Internet:

[www.kloster-mariastein.ch](http://www.kloster-mariastein.ch)

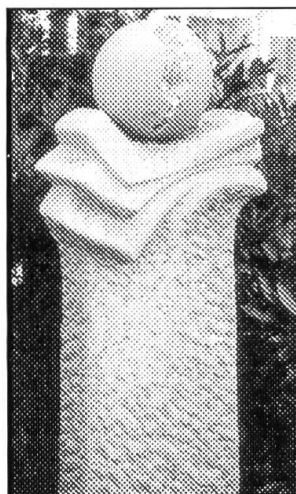
## Buchbesprechungen

Peter Paul Kaspar: **Musica Sacra**. Das grosse Buch der Kirchenmusik. Styria, Graz 1999. 153 S. Fr. 46.–

Dem Autor, selber Musiker, Seelsorger, Organist und Priester ist in diesem reich und kostbar bebilderten Buch ein aussergewöhnlich wertvolles Werk gelungen. Mit viel Phantasie und köstlichem Humor schreibt er seine Beiträge aus verschiedensten Perspektiven, die manchmal sogar untereinander in Widerstreit stehen können (aus der Perspektive des Zelebranten und Predigers sieht z. B. manches anders aus als aus der Perspektive des Musikers und Organisten).

Das Buch ist eine Zusammenfassung von Vorträgen, Aufsätzen und Artikeln, die bei verschiedensten Gelegenheiten gehalten oder auch in verschiedensten Medien (Fachzeitschriften, Radiobeiträgen usw.) erschienen.

Seit ihren Anfängen stand Musik in einer engen Beziehung zu den Religionen. Aber sie hatte und hat nicht immer ein ungespaltenes Verhältnis zur Religion. Wenn sie sich der Religion unterwerfen muss, wird sie irgendwie käuflich und läuft Gefahr, ihre Spiritualität zu verlieren, sie wird Konsumware. Das Anliegen dieses Buches ist es, ihren Titel «musica sacra» als einerseits im herkömmlichen Sinn als Kirchenmusik zu sehen, aber auch in einer tieferen Dimension als «heiliges Geschehen, als heilige Kunst». Ein paar Titel mögen hier dazu anregen, sich dem Lesen dieses Buches zu widmen: «Musik als Lebensmittel», «Musik und Sprache», «Musik und Spiel», «Musik auf der Suche», «Musik als Trost». Die verschiedensten Formen und Rahmenbedingungen des Musizierens



# Grabmale

in Allschwil Dorf, beim Friedhof

Hegenheimerstrasse 34 • 4123 Allschwil  
Tel. 061 • 481 36 44 • Fax 061 • 481 31 25

**Klaus**  
**KISTLER**  
Bild- und Steinhauerei AG

werden liebevoll dargestellt und charakterisiert: «Der Gesang», «Die Orgel», «Chor und Gemeinde», «Der Musiker», «Der Raum»; «Die Stille». Aber ebenso werden die verschiedensten Ausdrucksformen der Musik erläutert: Kantate, Oratorium, Passion, Motette, Lied, Orgelmusik, Gregorianik, Psalmen, Requiem, Magnificat, Te Deum, Marienhymnen. In einzigartiger Weise gelingt es dem Autor, in diesem Buch Musik und Spiritualität miteinander zu verbinden. Das macht das Lesen gleichermassen zu einer Wissenserweiterung als auch zu einem spirituellen Gewinn.

P. Armin Russi

Kyrilla Spiecker: **Einsichten vom Berg**. Geschaut – erlebt – meditiert. Calanda, Chur 1999. 64 S.

Die Autorin, Benediktinerin der Abtei Herstelle in Deutschland, legt hier Gedanken, Meditationen, Gedichte vor, die sie in vielen Ferientaufenthalten in Davos zu der einzigartigen lieb gewordenen Natur Graubündens und zu Zeichnungen von E. Gieret, Bonaduz, verfasste. Das Betrachten der Zeichnungen und das Lesen der Texte weckt die Neugierde und die Lust, diese Landschaften, Blumen, Situationen selber zu erforschen. Ein kleiner Satz aus diesem Büchlein drückt aus, was die Autorin aus diesen Ferientaufenthalten mitnahm: «Was du heimbringst, soll Nahrung für den Alltag werden».

P. Armin Russi

Reinhard Abeln/Anton Kner: **Schenk Liebe ... und dein Leben hat einen Sinn**. Kanisius, Fribourg 2000. 32 S. Fr. 4.–.

Die Frage nach dem Sinn des Lebens ist wohl die zentrale Frage der Menschen unserer Zeit. Hat das Leben einen Sinn? Ist er schon vorbei? Was kann meinem Leben Sinn geben? Die Verfasser, ein versiertes Team, wenn es darum geht, Menschen aufzurichten und ihnen neuen Mut zu machen, versuchen hier aufzuzeigen, dass im Leben und vor Gott eigentlich nur eines zählt: die Liebe. In fünf kurzen aber prägnanten Artikeln erschliessen die Verfasser das Thema Liebe zu sich, den Mitmenschen und Gott. Diese Artikel und Zitate aus der Bibel sowie Aussprüche von Einzelpersonen und Weisheiten von verschiedenen Völkern wollen nur eines: Hoffnung vermitteln, Mut machen und aufzeigen, dass mit mehr Liebe das Leben besser gelingt.

P. Armin Russi

Jürgen Erbacher: **Freiheitsraum Kirche**. Eine Provokation. Herder, Freiburg i.Br. 1999. 174 S. Fr. 25.–.

Wenn die Kirche wieder den Mut hat, die Freiheit wieder als Wesenselement bewusst ins Zentrum zu stellen, dann hat sie Zukunft. Allzu oft werden die Begriffe Kirche und Freiheit als unvereinbar angesehen. Dabei spielt heute in der Diskussion über Gestalt und Pastoral der Kirche das Moment der Freiheit als einer der ureigensten Eigenschaften der Kirche eine grosse Rolle. So lautet die Grundthese des Autors.

Die ungeheuren Möglichkeiten, die man heute in der Gesellschaft hat, wenn man sein Leben plant, und unter vielen Möglichkeiten und Angeboten wählen kann, sind ein zweischneidiges Schwert. Nicht selten gehen damit auch wertvolle Dinge verloren und neue Abhängigkeiten entstehen. Eine neue Suche nach Halt und Orientierung ist offenbar. Hier hat die Kirche eine ungeheure Chance für die Zukunft. Aber nur, wenn sie sich nicht verschliesst, abgrenzt, sondern mutig die Freiheit in sich selbst verwirklicht, kann sie auf dieses suchen eine Antwort geben. Einheit in der Vielfalt – das Lösungswort für eine Kirche der Zukunft bezeichnet eine Kirche, in der nicht schon von vorneherein alles klar ist, in der nur die Glaubensstarken ihren festen Platz haben, sondern in der auch zweifelnde und kritische Menschen ihren Platz finden und haben müssen.

P. Armin Russi

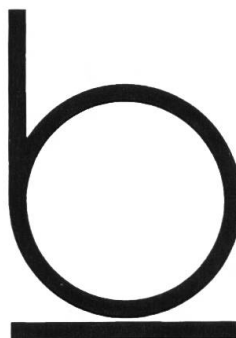
Kurt Stulz: **Von der Kunst, gut zu leben**. Spurensuche nach gutem Leben in schwieriger Zeit. Kanisius, Fribourg 2000. 128 S. Fr. 19.80.

Viele Menschen in der heutigen Zeit und Gesellschaft leiden unter ständiger Überbeanspruchung, Stress, Überforderung, Einsamkeit, gescheiterten Beziehungen, dem Einerlei des grauen Alltags. Das vorliegende Buch will auch sympathische Art und Weise eine Hilfe zur Überwindung dieser Probleme sein oder zumindest Mut machen, sie anzugehen.

Der Autor, ein erfahrener Pfarrer, schöpft aus seiner grossen Erfahrung als Seelsorger, Katechet und Erwachsenenbildner. Impulse und gezielte Fragen zur Auseinandersetzung mit sich selber und zum Nachdenken über die Ursachen der eigenen (schwierigen) Situation werden ergänzt durch meditative Gedichte und sinnvolle und tröstliche Zitate aus der heiligen Schrift und verschiede-

**Druckerei Bloch AG**

Christophorus – Verlag



**701 19 00**

Gewerbehaus im Tal  
Talstrasse 40  
4144 Arlesheim  
Telefon 061 · 701 19 00  
Telefax 061 · 701 19 07

denster anderer Autoren. Ein paar Titel mögen uns verdeutlichen, wie sehr es hier immer um den Menschen geht: «Sei gut zu dir selber und wehre dich», «Zehn Wege, Farbe in den Alltag zu bringen», «Zehn Regeln im Umgang mit Stress», «Gute Beziehungen und Freundschaften pflegen», «Mein Glaube, eine Quelle für ein gutes Leben». Dieses Buch ist aussergewöhnlich hilfreich und wohltuend menschlich als Ratgeber für ein (wieder) besseres und glücklicheres Leben. P. Armin Russi

Bilaterale Arbeitsgruppe der Deutschen Bischofskonferenz und der Kirchenleitung der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands: **Communio Sanctorum**. Die Kirche als Gemeinschaft der Heiligen, Bonifatius/Otto Lembeck, Paderborn/Frankfurt a.M. 2000, 130 S. Fr. 17.80.

Seit der Unterzeichnung der gemeinsamen Erklärung zur Rechtfertigungslehre des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen und des Lutherischen Weltbundes 1997 lastet paradoxerweise ein ungeheurer Druck auf der Ökumene. Viele Christen haben jetzt das Gefühl, dass die durch die Reformation erfolgte Spaltung der abendländischen Kirche nun praktisch überwunden sei. Deshalb fordern sie auch so vehement das gemeinsame Abendmahl bzw. die uneingeschränkte eucharistische Gastfreundschaft. Davon sind wir zwar noch recht weit entfernt. In der Rechtfertigungsfrage hat sich die römisch-katholische Kirche bisher auch nur mit den Lutheranern verständigt, nicht mit allen Kirchen der Reformation! Trotzdem: Gerade mit den Lutheranern scheint die theologische Verständigung unaufhaltsam und zügig voranzugehen. Der Beweis dafür ist der vorliegende Bericht über den erreichten Gesprächsstand in bisher für unüberwindlich gegensätzlich gehaltenen Fragen wie der Gemeinschaft der Heiligen, der kirchlichen Ämter und des Petrusdienstes. Offensichtlich stimmen die gängigen Vorurteile nicht (mehr). Wir müssen Gott danken für die neue, positive Atmosphäre seit dem 2. Vatikanischen Konzil, die ganz andere Gespräche erlaubt als die frühere Feindschaft. Es ist zu hoffen, dass die Ergebnisse dieses Berichts trotz des streckenweise trockenen Stils ins Bewusstsein möglichst vieler Christen dringen.

P. Kilian Karrer

Otto Betz: **Sinnspuren auf dem Weg**. Echter, Würzburg 2000. 120 S. Fr. 24.–.

Unser Leben hat die Grundform des Weges. Wir sind immerzu unterwegs. Diese permanente Wanderung ermöglicht auch unsere Reifung. Dieses Buch möchte ein Begleiter sein, damit wir die Angebote, Glück, Sinn und Weisheit, denen wir auf unserem Weg begegnen, aufmerksamer wahrnehmen und dankbarer annehmen, denn wir sollen stets offen sein für das Lichtere in unserem Leben. P. Nikolaus Gisler



## Eugen und Bernhard Lang Gold- und Silberschmiedearbeiten

Byfangweg 26, CH-4051 Basel  
Tel. 061 / 272 11 95

Atelier für kreativen Schmuck und sakrale Kunst,  
Neuanfertigungen und Umänderungen nach individuellen Wünschen

# PROBESITZEN



Täglich nonstop ab 9 Uhr.  
Im Basler Einrichtungshaus  
am Tellplatz. Tel. 366 33 33

ligne roset

**MÖBEL ROSCH**  
Wir gestalten Lebensräume.